

Die meisten fächerübergreifenden Themen nach Schenck, Václav oder Trissel zu Arbeit  
Das Sample beinhaltet nur eine Information, die nicht in eine dieser Gemeinden passt  
finden in nach Grabs/G. Die der Studenten der drei genannten Fächergruppen kann  
unterschiedbar sind, ist es nicht notwendig, die Fächer in Untergruppen einzuteilen.<sup>52</sup>  
Die Untersuchung istur also Nicht-Fächer gegenüber Fächer (nach Schenck, Václav  
oder Trissel). Der Einfluss des Fächer-Ortes auf die Fächer nach Grabs kann hier aus  
methodischen Gründen vernachlässigt werden, was nicht schwerwiegend scheint, da

Information Nr. 15 ist sehr kurzum dort arbeitet.

Bei der Suche nach den Informationen zeigte sich, dass es manchmal schwierig war,  
genügend Nicht-Fächer der verschiedenen Altersgruppen, Geschlechter und Nationalitäten  
zu finden. Da in Trisselburg selbst keine Frauen aus der zweiten Altersgruppe (A II)  
in kommunikativer Tätigkeit arbeiten, wurde das Sample mit Fächerinnen gleichen  
Alters und Berufs aufgeföhrt, so dass Fächer (20) und Nicht-Fächer (22) gleichmäßig  
verteilt sind.

Wie beim Kriterium Berufs-Art wurde auch das Kriterium Berufs-Ort bei der ersten  
Generations (A III) konstant bleiben. Die Gründe hängen ebenfalls beim Alter der  
Spracher. Die meisten waren früher im Dorf selbst in der Landwirtschaft tätig und die  
wenigen Fächer, die es gab, sind auch schon viele Jahre pensioniert, so dass sich hier  
kein direkter Einfluss nach zu erwarten ist.

### 3. Das Sample

Bei der Suche nach den Informationen, welche die erforderlichen Voraussetzungen  
erfüllen, wurde ich von Herbert Hübner aus Trisselburg sowie vom dortigen Gemeinde-  
kassier unterstützt. Letzterer stellte mir zudem eine Einwohnerliste mit Adressen,  
Alters- und Berufszugehörigen zur Verfügung.

<sup>52</sup> siehe auch Kapitel 3.2.2, S. 17.